

# Lehrerberuf?

**Beitrag von „dezimeter10“ vom 24. Juni 2011 18:05**

Hallo,

ich bin Lehramtsstudentin für Deutsch und Religion auf Gymnasium!

Und möchte auf diesem Wege ein bisschen etwas von dem Beruf erfahren, wie er wirklich ist!

Dazu habe ich einige Fragen und wer etwas Zeit und Lust hat, dem möchte ich bitten mir einige Fragen zu beantworten!

**Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)**

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:**

**Warum für das Lehramt studiert:**

**Vorteile am Lehrerberuf:**

**Nachteil am Lehrerberuf:**

**Glücklich mit dem Verdienst:**

**Angestellt oder verbeamtet:**

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:**

Vielen dank

Liebe Grüße

Diana 🥰

---

**Beitrag von „Micky“ vom 24. Juni 2011 19:13**

**Lehrer/in seit: 6 Jahren plus 2 Jahre Ref.**

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: Deutsch/ Sozpäd.  
Berufskolleg**

**Warum für das Lehramt studiert: Eltern sind beide Lehrer**

**Vorteile am Lehrerjob: feste Stelle, Kontakt zu jungen Menschen,  
Kommunikation, aber auch Schreibtischarbeit, also ruhige Phasen**

**Nachteil am Lehrerjob: Korrekturen (!!), viele Vorschriften, viele davon  
unsinnig, Papierkram en masse, außerunterrichtliche Tätigkeiten wie  
Konferenzen, etc., wenig Rücksicht auf Mutterpflichten, reduzierte  
Stundenzahl reiner Beschiss, weil ständig an freien Tagen Terminen,  
Leistungsdruck, der auf den Schülern lastet und sich auf die Lehrer  
entlädt**

**Glücklich mit dem Verdienst: ja, vor allem, wenn ich sehe, was mein  
Mann verdient, der ähnlich viel wie ich arbeitet und eine ähnliche  
Ausbildung hat**

**Angestellt oder verbeamtet: Verbeamtet, sonst hätt ichs nicht  
gemacht**

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren: ja, aber  
keine 2 Korrekturfächer mehr! Deutsch war das falsche Fach,  
seeehr arbeitsintensiv**

---

**Beitrag von „Dejana“ vom 24. Juni 2011 21:38**

Lehrer/in seit: 3 Jahren

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: Hauptfach Englisch fuer die hoehere Primar- und  
Mittelstufe (3.-9. Klasse), unterrichte aber eigentlich alles

Warum für das Lehramt studiert: Mein Partner war bereits Lehrer als ich noch studiert habe, und ich hab dann immer mal in der Schule asugeholfen. Mir hat's gefallen, ich hab mehrere Praktika gemacht, durch die Uni in verschiedenen Schulen gearbeitet und dann meine Ausbildung im Erweiterungsstudium gemacht.

Vorteile am Lehrerjob: tagtaeglich unterrichte ich ganz viele unterschiedliche Sachen (hab diese Woche zum ersten Mal Hochsprung mit meiner Klasse gemacht; unser Dorf fuer Geographie erkundet; Progammierung geuebt; Argumentationen geschrieben; darueber nachgedacht, wie Fred denn gestorben sein koennte; die Flaecheninhalte saemtlicher Sportanlagen unserer Schule gemessen und berechnet; in Franzoesisch gelernt wie man Eis bestellt und welche verschiedenen Sorten es gibt; ne Schulversammlung inklusive zweier Lieder auf die Beine gestellt; 12 unserer Schueler zum regionalen Rugbywettbewerb begleitet; etc.); ich mag unsere Schueler mehrheitlich recht gerne; ich bin relativ frei im Bezug auf die Richtung in die ich gehen moechte (hab Englisch als Hauptfach, koordineiere aber Informatik und Sport) und kann immer weiter neue Sachen lernen; es macht Spass

Nachteil am Lehrerjob: ich arbeite sehr viel (bei uns gibt's keine Halbttagsschulen und ich nehm viel Arbeit mit heim); staendige Qualitaetskontrolle und massiver Druck von der SL ist anstrengend; einige "meiner" Eltern gehen mir furchtbar auf den Senkel (meine Eltern waren NIE so,...je mehr Eltern ich kennen lerne, umso mehr Respekt hab ich fuer meine eigenen); staendig wird man fuer Sachen verantwortlich gemacht, die entweder nicht meine Schuld sind, nichts mit mir zu tun haben oder die ich auch so geregelt haette, wenn man mich einfach mal in Ruhe haette machen lassen; Konferenzen zu voellig nutzlosen Themen (viele Sachen muss man mir nicht fuer 45 Minuten 5 Mal erkl hoeren...ich bin nicht total daemlich, 5 Minuten haetten auch gereicht); massenweise Papierkram, den sich spaeter eh kein Mensch anschaut; so viele Vorschriften, dass ich selbst kaum durchblicke...geschweige denn meine Schueler; fehlendes Vertrauen in meinen einigermaßen gesunden Menschenverstand (ich sag andern Leuten doch auch nicht staendig, wie sie ihren Job zu machen haben)

Glücklich mit dem Verdienst: ich bekomme wesentlich weniger als in Schland, aber es passt schon

Angestellt oder verbeamtet: angestellt, aber vergleichsweise schwer zu kuendigen und kann mich jederzeit woanders bewerben, wenn ich moechte

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren: Ja.

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. Juni 2011 22:47**

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?): 3 Jahre

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: englisch, französisch - gym

Warum für das Lehramt studiert: meine oma ( bei der ich groß wurde ) sagte, ich müßte es machen und so habe ich es getan.

Vorteile am Lehrerjob: ständiges kontakt mit jungen menschen, den sus was fürs leben beibringen, freiheit wie man unterrichtet (innerhalb des lehrplans), vielfalt

Nachteil am Lehrerjob: korrekturmenge - in GB wäre es wohl etwas weniger! eltern, die nicht einsehen, daß ihre kinder entweder eine fehlende erziehung haben oder lügner sind.

Glücklich mit dem Verdienst: ja

Angestellt oder verbeamtet: (noch) angestellt

Würdet ihr im nächsten leben wieder auf Lehramt studieren: ja - diesmal ohne, daß oma mir das bestimmt 😞

---

**Beitrag von „unter uns“ vom 24. Juni 2011 23:21**

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: D, E - Gym**

**Warum für das Lehramt studiert: Hatte seltsame Vorstellungen von Freiheit**

**Vorteile am Lehrerjob: Man kann unterrichten, was eine tolle Sache ist; man kann kreativ sein und das Wissen, das man im Studium erworben hat, wirklich nutzen; man tut etwas Sinnvolles mit Menschen und es ist spannend; man ist im Alltag frei, sein eigener Chef - zumindest mehr als in fast allen anderen Berufen**

**Nachteil am Lehrerjob: Man übt einen Beruf aus, der faktisch auf dem absteigenden Ast ist; man ist Leibeigener eines Monopolisten/Oligarchen (=des Staates bzw. der Länder) und ihm ausgeliefert; das eigene Know-How wird gesellschaftlich nicht anerkannt und gilt als Allgemeingut**

**Glücklich mit dem Verdienst: Ja**

**Angestellt oder verbeamtet: Verbeamtet. Wäre prinzipiell lieber angestellt, was aber wegen des - mit Verlaub - inadäquaten Verdienstes für Angestellte nicht zur Diskussion stand**

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren: Nein. Man soll m. E. nicht in ein Unternehmen investieren, das keine Zukunft hat. Und man soll sich nicht vorschnell einengen. Ich würde im nächsten Leben etwas studieren, was mir ein Maximum an Entscheidungsspielräumen bei der konkreten Berufswahl lässt. Das Lehramtsstudium gehört nicht dazu.**

---

**Beitrag von „Andran“ vom 26. Juni 2011 09:33**

-

---

**Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2011 09:46**

[Zitat von dezimeter10](#)

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)

Insgesamt seit 8 Jahren.

Zitat

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:

Englisch, Geschichte, Latein in der Erwachsenenbildung auf dem Weiterbildungskolleg.

Zitat

Warum für das Lehramt studiert:

Ich habe nicht für das Lehramt studiert.

Zitat

Vorteile am Lehrerberuf:

Große Berufssicherheit, ein für einen Geisteswissenschaftler anständiges Gehalt; gute Möglichkeiten zur Entfaltung im Job, Umgang mit interessanten Menschen.

Zitat

Nachteil am Lehrerberuf:

Korrekturen, Zwang zur Notengebung; mitunter viel Stress und Arbeit in engen Zeitfenstern; kein besonders gutes Berufsimage.

Zitat

Glücklich mit dem Verdienst:

Der ist schon in Ordnung.

Zitat

Angestellt oder verbeamtet:

Ich bin Beamter.

Zitat

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:

Ich würde im nächsten Leben auf keinen Fall eine Geisteswissenschaft studieren und sicherlich nicht Lehrer werden.

### **Beitrag von „Hermine“ vom 26. Juni 2011 11:02**

**Lehrer/in seit: 2001 seit 2003 fertig**

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: Deutsch/ Französisch**

**Warum für das Lehramt studiert: Weil mein Umfeld darauf bestanden hat, dass ich "Staatsexamen" machen soll.**

**Vorteile am Lehrerjob: viel Abwechslung, Kontakt mit vielen Menschen, viele Chancen zur Weiterentwicklung, halbwegs freie Zeiteinteilung (kann z.B. mittags einkaufen und abends für die Schule arbeiten)**

**Nachteil am Lehrerjob: viel Arbeit, "Sündenbock" der Gesellschaft, vor lauter Zusatzaufgaben bleibt manchmal wenig Zeit für das Kerngeschäft.**

**Glücklich mit dem Verdienst: Ja, ich finde, der Verdienst ist schon angemessen.**

**Angestellt oder verbeamtet: Ich bin Beamtin.**

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren: Ja, und vermutlich auch wieder mit den gleichen Fächern, es sind einfach die, die mir am meisten liegen.**

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 26. Juni 2011 18:54**

Lehrerin seit : Referendariatsbeginn 11/2008, feste Stelle seit 05/2010.

Fächer: Chemie und Physik, unterrichte aber auch Mathe

Warum auf Lehramt studiert: habe ich nicht, habe Biochemie auf Diplom studiert und hinterher mein Ref als Seiteneinsteiger gemacht (nicht berufsbegleitend)

Vorteile: Sicherheit, Möglichkeiten später mit Kindern halbtags zu arbeiten, freie Zeiteinteilung am Nachmittag (von 16-18 Uhr ins Freibad, dann abends Vorbeireitung), Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ich habe Spaß am "Beibringen", Wechsel verschiedener Arbeitsformen (Unterricht, Vorbereitung, Weiterbildung...)

Nachteile: Ich bin nie "fertig", kann immer etwas besser machen (für Perfektionisten furchtbar, bin ich nicht, also geht's ;-)), man muss sich für Dinge rechtfertigen, für die man nichts kann (Schulsystem, Regeln der Schule den Eltern gegenüber vertreten), immer mehr bürokratischer Kram und zuwenig Zeit für "nette und wichtige Dinge mit den Schülern"

Verdienst: Sehr glücklich damit!

Angestellt oder verbeamtet: Ich bin Beamtin.

Würdet ihr wieder auf Lehramt studieren? Ich sag es so, ich WÜRDEN beim nächsten Mal Lehramt studieren und mir den Umweg sparen.

---

## Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. Juni 2011 19:15

[Zitat von dezimeter10](#)

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)

Inklusive Ref seit 14 Jahren.

Zitat

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:

Realschullehrer für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde.

Zitat

Warum für das Lehramt studiert:

Bin durch eine wichtige Prüfung gefallen und konnte das Magisterstudium mit den Fächern nicht weiter machen...hätte wechseln müssen, was mir finanziell schwer gefallen wäre. Und mir fiel ein, dass ich irgendwann mal Geld verdienen muss/will.

Vielleicht auch, weil mir dauernd von meinem Großvater erzählt wurde, der Lehrer war - wie sein Vater - und dessen Vater...bis zurück zum Beginn des 19. Jahrhunderts....:D

Zitat

Vorteile am Lehrerberuf:

Geld, Ferien, Arbeit "mit Menschen", Möglichkeiten zur Kreativität, Kann meine Leidenschaften unterrichten,

Zitat

Nachteil am Lehrerberuf:

Geld, Ferien = macht bequem, mich jedenfalls manchmal; Arbeit "mit Menschen" = manchmal hätte ich es gern berechenbarer

Zitat

Glücklich mit dem Verdienst:

Ja. Wobei ich nicht von "glücklich" sprechen würde...zufrieden.

Zitat

Angestellt oder verbeamtet:

verbeamtet.

Zitat

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:

weiß nicht.

[/quote]

**Beitrag von „dezimeter10“ vom 27. Juni 2011 17:53**

Würdet ihr auch Lehrer sein wollen, wenn ihr nicht verbeamtet werdet?

Wie viel Gehalt habt ihr so!

In MV muss man als Lehrer in der 1 Stufe mit rund 1800 Euro auskommen!?

---

**Beitrag von „Brotkopf“ vom 27. Juni 2011 18:21**

**Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?) 4 Jahren**

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart: Grundschule, studiert habe ich Mathe, Englisch und katholische Religion, unterrichte aber momentan alles**

**Warum für das Lehramt studiert: Erstmal relativ planlos, wollte was "ordentliches" machen :), die Richtung [Pädagogik](#)-Therapie-Elementarbildung hab ich mir schon früh überlegt**

**Vorteile am Lehrerjob: das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, Kreativität, relative Unabhängigkeit (bin größtenteils doch mein eigener Chef), die Freude und der Spaß mit den Kindern, die Ruhe nachmittags am Schreibtisch, die Möglichkeit, sich die Zeit relativ frei einzuteilen, die Ferien, die Bezahlung, die Möglichkeit auf Verbeamtung**

**Nachteil am Lehrerjob: zu viel Bürokratie, ich habe oft das Gefühl alles auffangen zu müssen, alles leisten zu müssen (Stichwort Inklusion, immer mehr individuelle Förderung bei immer größeren Klassen etc.)**

**Glücklich mit dem Verdienst: Ja.**

**Angestellt oder verbeamtet: Verbeamtet**

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren: Ja, sofort!**

Würdet ihr auch Lehrer sein wollen, wenn ihr nicht verbeamtet werdet: Ja, wobei ich es schon als große Ungerechtigkeit empfinden würde, wenn mein Kollege so viel mehr verdient bei gleicher Leistung. Ich weiß nicht, ob ich dann meinen Beruf mit der gleichen Leidenschaft ausüben würde.

Wie viel Gehalt habt ihr so: A12, Stufe 4, Netto knapp 2100 €

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 27. Juni 2011 22:51**

[Zitat von dezimeter10](#)

Würdet ihr auch Lehrer sein wollen, wenn ihr nicht verbeamtet werdet?

Wie viel Gehalt habt ihr so!

Bin nicht verbeamtet. Verdienne umgerechnet ca. 1500 netto.

---

### **Beitrag von „magister999“ vom 27. Juni 2011 23:41**

[Zitat von dezimeter10](#)

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)

Seit 36 1/2 Jahren, und am 1. August beginnt mein Ruhestand!

Zitat

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:

Deutsch und Englisch; Gymnasium

Zitat

Warum für das Lehramt studiert:

Soziologen haben einmal festgestellt, dass der Lehrerberuf der klassische soziale Aufsteigerberuf ist. Auf mich trifft das zu; ich war der erste Akademiker in meiner Familie.

Zitat

Vorteile am Lehrerberuf:

Ich weigere mich immer noch, den Beruf als "Job" zu sehen. Das landläufige Bild, dass die 75 Ferientage pro Jahr zu den Vorteilen gehören würden, kann ich als Angehöriger der Doppelkorrekturfach-Fraktion nicht bestätigen. Die "kleinen" Ferien waren überwiegend mit Korrekturen belegt. Freie Wochenenden kenne ich eigentlich erst, seit ich Schulleiter wurde und dadurch kaum noch Korrekturen hatte. - Echte Vorteile: Trotz Curriculumbindung ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit und Prozessverantwortung, ständig neue Herausforderungen, ständige Weiterbildung (neue Schwerpunktthemen) und Horizonterweiterung; das Bewusstsein, etwas Sinnvolles zu tun.

Zitat

Nachteil am Lehrerberuf:

Der Beruf greift stark ins Privatleben ein. Als "Indianer" hat man kaum jemals das Gefühl, dass man mit der Arbeit fertig ist, und als "Häuptling" kommt man kaum aus der Schule heraus. Dazu die zahlreichen Gremiensitzungen und weitere Abendtermine. Dass der Beruf (gesundheitlich) belastend sein kann, habe ich in diesem Schuljahr auch am eigenen Leib erfahren.

Zitat

Glücklich mit dem Verdienst:

Absolut zufrieden, insbesondere nach dem Marsch durch die Besoldungsgruppen. Wenn ich hier so lese, was junge Lehrer, insbesondere als TVL-Arbeitnehmer, verdienen, dann traue ich mich gar nicht, über meine Zahlen zu reden; da müsst ihr schon selbst in den Besoldungstabellen nachsehen. - Als Beamte sind wir ja "Staatsdiener", und dies ist mir mit meiner letzten Gehaltsmitteilung nochmals sehr deutlich geworden: zum 40-jährigen Dienstjubiläum habe ich eine "Jubiläumsgabe" in Höhe von 400,00 Euro erhalten: quasi ein 10-Euro-Trinkgeld pro Dienstjahr für einen Diener.

Zitat

Angestellt oder verbeamtet:

Beamter

Zitat

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:

Ja, und zwar wieder dieselben Fächer. Wegen ihres Bildungsgehalts habe ich sie immer gerne unterrichtet und mich mit ihnen beschäftigt.

edit: Nur die Fragen sind Zitate von dezimeter!

----

edit von jotto: Ich habe dir die Zitate repariert, nach deiner Bemerkung oben dachte ich, dass es dich nicht stören wurde. Sonst habe ich natürlich nichts verändert 😊

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 28. Juni 2011 07:36

[Zitat von dezimeter10](#)

Würdet ihr auch Lehrer sein wollen, wenn ihr nicht verbeamtet werdet?

Ich hätte den Job zwangsläufig auch als Angestellter gemacht.

Zitat

Wie viel Gehalt habt ihr so!

Die reine Monatsüberweisung ohne Kranken- und andere Versicherungen, zusätzliche Altersrücklagen etc ist ca. 3100 netto. (A13+Zulagen, Stufe 9)

Zitat

In MV muss man als Lehrer in der 1 Stufe mit rund 1800 Euro auskommen!?

Kann sein - TV-L ist ziemlich knauserig, ich habe mich damit aber noch nie befasst.

Nele

---

**Beitrag von „Birgit“ vom 28. Juni 2011 09:45**

**Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)**

Ich müsste tatsächlich nachsehen. Ungefähr 10 mit Referendariat.

**Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:**

Alle Wirtschaftsfächer, Deutsch, gelegentlich Politik, im Moment auch mal Mathe (am Berufskolleg in NRW)

**Warum für das Lehramt studiert:**

Idee meines Berufsschullehrers während der Lehre

**Vorteile am Lehrerjob:**

Viele Freiräume, kreative Arbeit, jeden Tag anders, Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen (gerade am Berufskolleg), man lernt ständig etwas Neues, der Beruf verändert sich, nicht mehr nur Wissen ist wichtig

**Nachteil am Lehrerjob:**

viel Bürokratiezeug, unnötige, langweilige Konferenzen, Regelsysteme, die nicht mehr als zeitgemäß angesehen werden können, Bildungspolitik, die veraltet ist und Forschungsergebnisse nicht berücksichtigt

**Glücklich mit dem Verdienst:**

Ja. (Das liegt ein wenig daran, dass ich den Verdienst nicht als so wichtig empfinde bei einer Arbeit, die mich glücklich macht.)

**Angestellt oder verbeamtet:**

Verbeamtet

**Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:**

Jederzeit!

## Beitrag von „Scooby“ vom 28. Juni 2011 16:18

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)

6 Jahren (inkl. Ref)

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:

Deutsch, Religion, Informationstechnologie / Realschule

seit 2 Jahren Mitarbeiter i.d. Schulleitung und Systembetreuer mit noch ca. 50% Unterrichtsverpflichtung

Warum für das Lehramt studiert:

Mein Vater war Schulleiter und hat mich da wohl recht geprägt. Jedenfalls wollte ich immer schon Schulleiter werden (als kleiner Bub schon) und daran hat sich auch nichts geändert, als ich tatsächlich vor der Entscheidung stand, mich für ein Studium zu entscheiden. Und weil der Weg dahin bedingt, zunächst ein (sehr) guter Lehrer zu sein, bemühe ich mich darum redlich



Vorteile am Lehrerberuf:

Sehr viel Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten in und außerhalb des Unterrichts (Projekte, Wahlfächer, AGs, Schulentwicklung, Fortbildungen, etc.); sehr direktes Feedback von SchülerInnen und Eltern; tolle Arbeitsatmosphäre, wenn man an der richtigen Schule ist;

Nachteil am Lehrerberuf:

viel und anstrengende Arbeit, wenn man seinen Job ernst nimmt; keine leistungsförderliche Arbeitsumgebung (Gehalt nicht leistungsbezogen; klare Ziele fehlen oft; wenig Aufstiegsmöglichkeiten, die in greifbarer Zeit erreichbar sind)

Glücklich mit dem Verdienst:

Es geht. Mehr als die Höhe des absoluten Betrages stört mich der fehlende Leistungsbezug.

Angestellt oder verbeamtet:

verbeamtet

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:

Ich weiß nicht. Vielleicht würde ich mich eher für ein berufliches Umfeld entscheiden, in dem man nach Möglichkeit von mehr leistungsmotivierten Menschen umgeben ist (wobei meine eigene Schule hier eh ganz weit vorne mitspielt), es bessere und klarer definierte Aufstiegsstrukturen und eine leistungsbezogenere Bezahlung gibt (z.B. Unternehmensberatung). Andererseits ist der Beruf auch in Führungspositionen noch - im Vergleich zur Wirtschaft - sehr familienkompatibel und das sichere Einkommen ein nicht zu unterschätzender Wohlfühlfaktor. Ich würde auf jeden Fall andere Optionen stärker in Betracht ziehen, als ich das vor einigen Jahren gemacht habe.

## **Beitrag von „helmut64“ vom 28. Juni 2011 20:15**

Ich war 36 Jahre lang Lehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium. Seit fast vier Jahren bin ich pensioniert.

Warum für das Lehramt studiert?

Ich habe 1962 beim Geben von Nachhilfe gemerkt, dass es mir Spass macht, mathematische und physikalische Zusammenhänge zu erklären. Außerdem war damals der Lehrerberuf noch sehr angesehen.

Vorteile am Beruf des Lehrers:

Man hat mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu tun. Der Unterrichtsstoff ist vielfältig, Langeweile kommt nicht auf.

Nachteil:

Man braucht sehr gute Nerven und muss zeitweise äußerst belastbar sein.

Glücklich mit dem Verdienst:

Bin zufrieden (A15).

Angestellt oder verbeamtet:

Beamter.

Würde ich im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren?

Ja.

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Juni 2011 22:07**

### Zitat von dezimeter10

Würdet ihr auch Lehrer sein wollen, wenn ihr nicht verbeamtet werdet?

Wie viel Gehalt habt ihr so!

1. Bin Angestellter, also muß ja schon an mir liegen 😊
2. Ich habe als Neuling ungefähr 1700€ (Netto) bei 20 / 25,5 Stunden pro woche ...

---

### **Beitrag von „Andran“ vom 28. Juni 2011 22:51**

-

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 28. Juni 2011 23:12**

Zitat

Lehrer/in seit: (wie viele Jahre insgesamt bisher?)

Inklusive Ref 8 Jahre

Zitat

Lehrer/in für welche Fächer und Schulart:

Realschule, Mathe und Bio, in SH gibt es aber keine Realschulen mehr, daher jetzt Gemeinschaftsschule

Zitat

Warum für das Lehramt studiert:

Mein Mann befand sich damals schon im Studium, ich bin ein paarmal mit in die Vorlesungen gegangen und dachte, das kann ich auch. Außerdem war ich todtraurig, dass ich jetzt mit der Schule fertig sein sollte. Nein, nicht wirklich traurig, aber ich bin wirklich gerne (wenn auch nicht immer so erfolgreich wie man es sich gewünscht hätte) zur Schule gegangen und mochte

das ganze "Drumrum" am Schulleben.

Bevor ich mich umentschieden habe, wäre ich sonst Erzieherin geworden (an der Schule war ich schon angemeldet), und sonst hätte mich nur Möbeltischlerei interessiert \*g\*

Zitat

Vorteile am Lehrerberuf:

Haben die anderen schon geschrieben, am wichtigsten ist mir der Kontakt zu jungen Menschen, dass ich mit meinen Fächern hantieren kann... Es macht einfach Spaß. Auch wenn ich in diesem Jahr erstmalig tatsächlich in einem Biokurs zum ersten Mal ein paar Stunden aus meinem Regal halten konnte, kommt immer wieder was neues, es wird nie langweilig.

Zitat

Nachteil am Lehrerberuf:

Korrigieren, Auseinandersetzungen mit beratungsresistenten bis renitenten Eltern (es gibt auch tolle!), man ist nie fertig, und diese verdammten Listen über Listen, die nachher eh niemand mehr anguckt und nur gemacht werden müssen, weil die im Mysterium der Meinung sind, wir arbeiten nicht genug...

Zitat

Glücklich mit dem Verdienst:

Jupp, verbeamtetes Lehrerehepaar. Können nicht klagen. Mehr wäre nicht schade, aber wir leben wirklich gut.

Zitat

Angestellt oder verbeamtet:

s.o., davor drei Jahre Vertretungsstellen nach TVL (was aber zum Referendariat ebenfalls eine Verbesserung war, jetzt würde ich es als

Zitat

Würdet ihr im nächsten Leben wieder auf Lehramt studieren:

Jo. Es sei denn, ich werde doch Tischler.